

Weg frei für Bahn nach Hemmingen

Ortsumgehung macht Platz für Gleise auf der B 3

VON BERND HAASE

Die von der Region geplante und von der Stadt sehnlichst erwartete Stadtbahnverlängerung von Ricklingen nach Hemmingen ist seit gestern planungsrechtlich abgesichert. Die Landesbehörde für Verkehr hat mitgeteilt, dass keine Klagen gegen die sogenannte A-Süd-Strecke anhängig sind und der Planfeststellungsbeschluss somit bestandskräftig ist. Deshalb kann auch ein weiteres Großprojekt in Angriff genommen werden, nämlich die neue Bundesstraße 3 als Ortsumgehung für Hannovers südliche Nachbarstadt. „Ich bin hocherfreut und erwarte vom Land Niedersachsen ein verstärktes Engagement für die Verwirklichung des Millionenprojekts“, sagte Hemmingens Bürgermeister Claus Schacht (SPD).

Bahn- und Straßenbau hängen direkt miteinander zusammen. Die auf 23,4 Millionen Euro Baukosten veranschlagte Stadtbahnstrecke soll auf der Trasse der vorhandenen B 3 entstehen, was aber nur funktioniert, wenn dort der Durchgangsverkehr verschwindet und auf eine Ortsumgehung verlegt wird. Die wiederum würde 40 Millionen Euro kosten.

Das Problem dabei ist, dass es bundesweit mehr Wünsche nach Verkehrsinfrastruktur gibt, als dafür Geld zur Verfügung steht. Die Straße in Hemmingen gehört derzeit nicht zu den Projekten, die zeitnah gebaut werden sollen. Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) hatte angekündigt, eine von der schwarz-gelben Vorgängerregierung angefertigte Prioritätenliste „bis zum September nach objektiven Kriterien überarbeiten zu wollen.“ Bürgermeister Schacht erinnerte daran, dass sein Parteifreund bei einem Besuch in Hemmingen vor der Landtagswahl seine Zustimmung zu dem Projekt klar definiert habe. „Ich erwarte nun aktive Schritte in Sachen Baubeginn“, erklärt Schacht.